

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? [Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter Mai 2022

Aktiv in den Sommer

Liebe Leserinnen und Leser,

auch mit dieser Newsletter-Ausgabe wollen wir Sie über die unterschiedlichsten Themen informieren, die unseren Berufsstand betreffen. Nutzen Sie die Anregungen, nehmen Sie aktiv am Verbandsgeschehen teil, sei es durch Ihre [Beteiligung an der großen BDÜ-Mitgliederumfrage](#), sei es über das vielfältige Fortbildungsangebot.

Reichlich Lesestoff für die im Juni anstehenden Feiertage bietet zudem sicherlich auch die vor Kurzem erschienene MDÜ-Spezialausgabe zur *Übersetzungsqualität im Zeitalter der digitalen Transformation* mit ausgewählten Beiträgen aus dem vom BDÜ Fachverlag zu diesem Thema herausgegebenen Sammelband. Eine lohnende Lektüre, um sich tiefgehend mit den aktuellen Entwicklungen in unserer Branche zu befassen und auf dem Laufenden zu bleiben.

In diesem Sinne wünschen wir Erkenntnisgewinn und anregende Impulse auch beim Lesen des Newsletters.

Viele Grüße aus der Redaktion
Réka Maret

Themenübersicht

- [Politisches im Fokus](#)
- [„Die Zukunft ist jetzt ...“: Dolmetschen im Gesundheitswesen](#)
- [Kandidaten für BDÜ-Auszeichnungen gesucht](#)
- [Wechsel an der Spitze des LV Bayern](#)
- [Wie Konferenzdolmetscher Krisenzeiten nutzen](#)
- [FSR 2022: Jetzt Workshops und Begleitprogramm buchen](#)
- [Branchentermine mit Mehrwert](#)

Endspurt: Sagen Sie uns noch bis zum 5. Juni Ihre Meinung!

Zur Erinnerung: Die große BDÜ-Mitgliederbefragung läuft noch bis **Pfingstsonntag, den 5. Juni**. Nutzen Sie die Gelegenheit, und gestalten Sie die Zukunft Ihres Berufsverbands aktiv mit! Ein großes Dankeschön an alle, die sich schon die Zeit genommen und die Fragen beantwortet haben. Wer noch nicht dazu gekommen ist, findet alle notwendigen Informationen auch im Mitgliederforum [MeinBDÜ](#). Bei Unklarheiten oder Fragen gibt außerdem die Bundesgeschäftsstelle gerne Auskunft. Sie ist unter info@bdue.de erreichbar.

Kostenübernahme Dolmetschen im Gesundheitswesen

Wie schon der BDÜ u. a. in seinem [Positionspapier](#) von 2019 fordern auch die Kammern der Psychotherapeuten sowie der Ärzte eine Finanzierung der Dolmetschkosten über die gesetzlichen Krankenkassen, um so die medizinische Versorgungsqualität auch für Nicht-Deutschsprachige sicherzustellen.

Beide haben bei ihren diesjährigen Tagungen im Mai entsprechende Statements verabschiedet:

- [Resolution](#) des 40. Deutschen Psychotherapeutentages
- [Beschluss](#) des 126. Deutschen Ärztetages

Justizminister: Umsetzung des GDolmG in den Bundesländern

Am 1./2. Juni befassen sich die Justizminister der Länder auf ihrer [Frühjahrskonferenz](#) unter TOP I.13 mit der laufenden Umsetzung des GDolmG (Gerichtsdolmetschergesetz). Diskutiert werden soll u. a. eine Verlängerung der Übergangsfristen für Neubeeidigungen. Auf einige Probleme bei der Umsetzung hat auch schon der [BDÜ hingewiesen](#) und fachlichen Input über seine Landesverbände angeboten. Kritisch sieht der Verband auch die offenbar geplanten Sonderregelungen für Gebärdensprachdolmetscher (GSD). Deutsche Gebärdensprache ist eine offiziell anerkannte eigene Sprache; GSD haben somit denselben Status wie Dolmetscher für Lautsprachen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen:

Herausforderung Dolmetschen im Gesundheitswesen

So lautet das hochaktuelle Thema der nächsten Ausgabe in der [BDÜ-Online-Reihe](#) „Die Zukunft ist jetzt ...“ am **30. Juni 2022**.

2010 forderte die damalige Staatsministerin für Integration den „Dolmetscher auf Krankenschein“ – 2021 steht die Übernahme von Dolmetschkosten im [Koalitionsvertrag der Ampelregierung](#). Im Alltag von Praxen und Kliniken ist die lebenswichtige Verständigung mit nicht-deutschsprachigen Patientinnen und Patienten nicht erst seit gestern von zentraler Bedeutung. Punktuelle Not-Lösungsansätze werden dem seit Jahren hohen Bedarf an Dolmetschleistungen nicht gerecht, wie nicht nur der BDÜ in mehreren Positionspapieren, sondern auch verschiedene Vereinigungen von Medizinern und Therapeuten regelmäßig deutlich machen (s. a. [Beitrag](#) oben).

Wie sollte und kann also die Zukunft in diesem speziellen Dolmetschsegment aussehen? Dieser Frage – sowohl in Bezug auf die politischen Rahmenbedingungen als auch mit Blick auf die Herausforderungen im Dolmetschalltag – gehen die von Vize-

präsidentin Elvira Iannone, Bundesreferentin Birsen Serinkoz (Acar) und Bundesreferent Ralf Pflieger gehaltenen Beiträge nach. Jeannette Lakèl stellt zudem die seit Mai im BDÜ Bayern angebotene [Dolmetschsprechstunde](#) zum Umgang mit Belastungen nach fordernden Einsätzen vor.

Datum also am besten schon mal vormerken: Die für BDÜ-Mitglieder kostenfreie Online-Veranstaltung wird in Kürze über die [BDÜ-Seminardatenbank](#) buchbar sein. Dort ist dann auch Näheres zu den einzelnen Beiträgen und den Referentinnen und Referenten zu erfahren.

Nominierungen jetzt einreichen: BDÜ-Auszeichnungen für Branchen-vorbilder bzw. ehrenamtliches Engagement im Verband

BDÜ Hieronymuspreis für gelungene mehrsprachige Kommunikation



Auch in diesem Jahr sucht der BDÜ einen würdigen Preisträger, der im Zeichen des Heiligen Hieronymus, Schutzpatron der Übersetzer, für sein beispielhaftes Handeln im Bereich der mehrsprachigen Kommunikation als Vorbild der Branche ausgezeichnet werden soll.

Noch bis zum **29. Juli** haben alle an qualifizierter Sprachübertragung Interessierten die Gelegenheit, eine formlose Nominierung einzureichen. Vorgeschlagen werden können sowohl im In- als auch im Ausland ansässige Organisationen und Unternehmen, die auf vorbildliche Art und Weise ihre mehrsprachige Kommunikation mit internen oder ex-

Dr.-Stanisław-Gierlicki-Preis für Ehrenamtsengagement im BDÜ

In einer berufsständischen Vereinigung wie dem BDÜ fallen zahlreiche Aufgaben an, die ohne den Einsatz einer ganzen Reihe von ehrenamtlichen Kräften und helfenden Händen – und Köpfen – nicht zu bewältigen wären. Tragende Säule der Arbeit im Verband war und ist für den BDÜ, der seit seiner Gründung im Jahr 1955 zum größten deutschsprachigen Berufsverband der Branche herangewachsen ist, ganz bewusst das Ehrenamt.

Auf diesem persönlichen Engagement beruht der Erfolg, zu dem im Lauf der Jahre zahlreiche Verbandsmitglieder mit ihren besonderen Fähigkeiten und Talenten, Ideen sowie viel Tatkraft beigetragen haben. Dabei zählt jeder Einsatz – ob auf lokaler, regionaler Ebene oder mit bundesweiter, vielleicht sogar internationaler Tragweite. Diese Puzzleteile aus unterschiedlichsten Aktivitäten und Initiativen ermöglichen in ihrer Gesamtheit eine effektive Interessenvertretung professionell tätiger Kolleginnen und Kollegen gegenüber Wirtschaft und Industrie, Justiz, Politik und Gesellschaft.

Um diejenigen, die sich in diesem Rahmen für unsere Berufe stark machen, gebührend zu würdigen, wurde der *Dr.-Stanisław-Gierlicki-Preis für herausragendes ehrenamtliches Engagement im BDÜ* ins Leben gerufen. Namensgeber ist der im Jahr 2018 verstorbene Dr. Stanisław Gierlicki, der über gut 25 Jahre den Verband mit zahlreichen innovativen Ideen und deren fachlich

ternen Übersetzern und/oder Dolmetschern umsetzen.

Alle wichtigen Informationen zur Nominierung und zur Auszeichnung stehen auf der [Verbandswebsite](#).

beeindruckender Umsetzung entscheidend geprägt hat.

Die Details zur Nominierung für den Ehrenamtspreis bis **15. Juli** und zur Verleihung finden BDÜ-Mitglieder in [Mein-BDÜ](#).

DIN-ISO-Normentwurf zu „Einfache Sprache“ jetzt kommentieren!

Vor Kurzem wurde der Entwurf der [DIN ISO 24495-1 Einfache Sprache – Teil 1: Grundsätze und Leitlinien](#) veröffentlicht. Darauf weist der BDÜ-Bundesreferent für Normung (Übersetzen) Wolf Baur hin. Am Thema Interessierte können den Entwurf noch bis zum **13. Juli 2022** lesen und kommentieren (Klick auf den Normtitel oben), nachdem sie sich kostenlos im [Norm-Entwurfportal des DIN](#) registriert haben.

Der Normentwurf wurde vom Technischen Komitee TC 37 „Language and Terminology“ der International Organization for Standardization (ISO) erarbeitet und soll als DIN-Norm auch ins deutsche Normenwerk übernommen werden. Dazu wurde der englischsprachige Normentwurf bereits ins Deutsche übersetzt und kann nun in deutscher Fassung kommentiert werden.

Laut Einführungsbeitrag der Norm enthält das Dokument „[...] Grundsätze und Leitlinien für die Erstellung von Dokumenten in einfacher Sprache. Es richtet sich an alle, die Dokumente erstellen, die Leser verwenden müssen oder verwenden sollten. Es zielt darauf ab, Autoren zu helfen, Dokumente zu erstellen, die den Leser in den Mittelpunkt stellen. In diesem Sinne bietet dieses Dokument Leitlinien für vier Grundsätze:

- Grundsatz 1: Die Leser erhalten, was sie brauchen (relevant);
- Grundsatz 2: Die Leser können leicht finden, was sie brauchen (auffindbar);
- Grundsatz 3: Die Leser können leicht verstehen, was sie finden (verständlich);
- Grundsatz 4: Die Leser können die Informationen einfach verwenden (anwendbar).

Dieses Dokument gibt Empfehlungen. Es stellt keine Anforderungen auf. [...]“

Aus den Mitgliedsverbänden

JMV 2022: Wechsel an der Spitze des Landesverbands Bayern

Die Jahresmitgliederversammlung des **BDÜ Bayern** konnte am **30. April** zur Freude der Teilnehmer wieder wie geplant in Präsenz stattfinden. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde mit großer Mehrheit Jeannette Lakèl, die bereits über sechs Jahre Vorstandserfahrung verfügt, zur 1. Vorsitzenden gewählt. Damit löst sie Lothar Bernert an der Spitze ab, der sich auf eigenen Wunsch für den Rest seiner Amtszeit, d. h. noch ein Jahr, auf ein reguläres Vorstandsmandat zurückzieht. Anke Betz als Schatzmeisterin und Manuela Wilpert als Ressortleiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit wurden ebenfalls mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Martin Kuchenmeister legte sein Amt aus privaten Gründen vorzeitig nieder und Gabriele Graf-Kott entschied sich kurzfristig gegen eine erneute Kandidatur. Caterina Buratin, deren Amt diesmal nicht zur Wahl stand, verbleibt noch für ein Jahr im Vorstand.

Neben den Vorstandsberichten und Anträgen, die lebhaft, aber dennoch sehr sachlich diskutiert wurden, berichtete auch in diesem Jahr BDÜ-Präsidentin Norma Keßler zu aktuellen Themen auf Bundesebene wie z. B. die Forderungen nach angemessener Honorierung des Dolmetschens im Gesundheitswesen oder nach Streichung des problematischen § 14 bzgl. Rahmenvereinbarungen im JVEG (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz), aber auch zur Altersvorsorgepflicht und zu anderen Selbstständige betreffenden politischen Rahmenbedingungen.



Linkes Bild: Die neue 1. Vorsitzende des LV Bayern Jeannette Lakèl; © Michael Poganiatz. Rechtes Bild (v.l.n.r.): Vorstandsmitglieder Manuela Wilpert, Caterina Buratin, Lothar Bernert, Anke Betz; © Tanja Bauer

BR-Podcast: „Wenn Schicksale an Übersetzungen hängen“

Nachdem der Bayerische Rundfunk im letzten Jahr bereits zwei Beiträge zur Bedeutung des Dolmetschens für Polizei und Gerichte mit Statements und Kritik des BDÜ bezüglich niedriger Honorare veröffentlicht hatte ([Großeinsatz auf A9: Die schwierige Suche nach dem Dolmetscher](#) und [„Richtige“ Worte: Die entscheidende Rolle von Dolmetschern](#)), wurde im März ein Podcast zu dem Thema ausgestrahlt, in dem auch Martin Kuchenmeister als Vorstandsmitglied des **BDÜ Bayern** zu Wort kommt. Zum Nachlesen bzw. -hören geht's [hier](#).

Konferenzdolmetschen: Jede Krise birgt neue Chancen

In seiner Anfang Mai veröffentlichten [Pressemitteilung](#) informiert der **Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ** über die durch die Corona-Krise im Frühjahr 2020 ausgelösten bzw. beschleunigten Veränderungen in der Branche. Mit Lockdowns und Kontaktbeschränkungen galt es für den Verband und seine Mitglieder, schnell neue Wege und Lösungen auszuarbeiten, um ihre dedizierten Dienstleistungen in bewährter Qualität auch für die ins Virtuelle verlagerten Online- und Hybridveranstaltungen anzubieten. Die Digitalisierung der Branche erfordert nicht nur technisches Know-how und eine Weiterentwicklung der entsprechenden Plattformen, sondern auch die Aufklärung von Kunden über die optimalen Voraussetzungen und zum Datenschutz, damit die Veranstaltungen sicher, reibungslos und für alle Beteiligten zufriedenstellend und erfolgreich durchgeführt werden können.

Die Erarbeitung der entsprechenden Lösungsangebote und die Erfahrungen zahlreicher VKD-Mitglieder sind in eine Fülle von Informationsmaterialien für Kollegen sowie Kunden und Auftraggeber eingeflossen. Diese hat der VKD auf seiner [Webseite](#) übersichtlich zusammengestellt, darunter auch die vor Kurzem veröffentlichte [Leitlinie zum Ferndolmetschen](#) (Remote Interpreting).

Landesverband NRW und VKD mit Stand auf der Best of Events



Am 4. und 5. Mai waren der **BDÜ Nordrhein-Westfalen** und der **Verband der Konferenzdolmetscher (VKD)** im **BDÜ** nach dem virtuellen Messeauftritt im vergangenen Jahr wieder vor Ort mit einem gemeinsamen Stand auf der internationalen Fachmesse für Erlebnismarketing *Best of Events* vertreten.

Katja Althoff, Maarten Austmann, Andrea Herrschaft, Jil Richter, María Saavedra und Caterina Sacconi informierten die Besucher aus der Eventbranche über die professionellen Sprachdienstleistungen der Mitglieder und wie diese zum Erfolg ganz unterschiedlicher Veranstaltungen mit internationalem Publikum beitragen.



25 Jahre BDÜ NRW: Jubiläumswanderung mit Lamas



Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens organisiert der **BDÜ Nordrhein-Westfalen** in diesem Jahr einige besondere Veranstaltungen für seine Mitglieder, die u. a. die vorwiegend sitzende Zunft zum gegenseitigen Kennenlernen in der Natur bewegen sollen. Den Auftakt machte am 7. Mai eine außergewöhnliche Wanderung mit Caruso, Cajou, Diego und Hannibal von den „Prachtlamas“ aus Gelsenkirchen. Mehr im [Facebook-Post](#).



Bereits am 4. Juni geht es im berühmten Neandertal mit einer [Schnitzeljagd](#) im und rund um das historische Dorf Gruiten weiter.

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft

Fachkonferenz Sprache und Recht: Rahmenprogramm jetzt buchbar!

DAS BEGLEITPROGRAMM ZUR KONFERENZ IST ONLINE!

Unter www.fsr2022.de informieren
und direkt anmelden!



Schon angemeldet zur BDÜ-Fachkonferenz Sprache und Recht 2022 am **16./17. September in Berlin**? Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nun auch die einzelnen Veranstaltungen des Begleitprogramms buchen:

Am **Freitag, 16. September**, um **19 Uhr** findet das **Kongressdinner** im Restaurant **Ganymed** in Berlin Mitte statt: Eine ausgezeichnete Gelegenheit, die Keynotes, Vorträge und Workshops des ersten Konferenztages Revue passieren zu lassen und sich fachlich sowie persönlich bei einem schönen Drei-Gänge-Menü – mit vegetarischer Alternative – auszutauschen (Kosten: 95 Euro).

Weiter werden für alle, die bereits am Vortag anreisen, sowie am ersten Konferenztag zu drei Terminen zweistündige **Stadtführungen** des Instituts für Geschichtsbearbeitung zur „Justizgeschichte in Berlin“ in deutscher Sprache angeboten: Am **Donnerstag, 15. September**, von **15 bis 17 Uhr** und von **18 bis 20 Uhr** sowie am **Freitag, 16. September**, von **19 bis 21 Uhr** nimmt der Volljurist und freiberufliche Rechtshistoriker Ralf Oberndörfer alle Interessierten mit auf einen besonderen Themenrundgang zu rechtsgeschichtlich bedeutsamen Orten und Gebäuden in Berlin Mitte (max. Personen pro Führung: 20; Kosten: 20 Euro).

Die genauen Beschreibungen finden sich – wie auch die Detail-Infos zum Konferenzprogramm – unter www.fsr2022.de/#programm.

Wer sich bereits für die Konferenz registriert hat, kann sich sein individuelles Programm im **Teilnehmerportal** zusammenstellen. Ebenso können dort nun auch die Workshops gebucht werden. **Anmeldeschluss** sowohl für das Konferenz- als auch das Begleitprogramm ist der **31. Juli 2022**.

Für noch Unentschlossene bieten die Organisatoren außerdem am **Dienstag, 28. Juni**, von **17 bis 18:30 Uhr** eine weitere **Online-Info-Veranstaltung** an. Dazu können Sie sich in den nächsten Tagen in der **BDÜ-Seminardatenbank** anmelden. Der Infoabend wird aufgezeichnet und kann wie die vorherigen auf der Konferenzwebseite unter dem Menüpunkt **Informationen** angesehen werden.



Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Berufliche Fortbildung digital – mobil und flexibel:

Ü/D“

01.06.2022:

Teil 1: Grundlagen und Organisation im Bereich Steuern, Buchhaltung und Co.

08.06.2022:

Teil 2: Erstellung einer Gewinnermittlung und Hinweise zu Besonderheiten bei Betriebsausgaben

15.06.2022:

Teil 3: Erstellung der Steuererklärungen und Hinweise zu steuerlichen Möglichkeiten

Online-Seminare zum Thema Recht

02.+09.06.2022:

Personenstandsrecht in Deutschland und Dolmetschen beim Standesamt RU-DE

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

15.+22.+29.06.2022:

Französisches Immobilienrecht

Kombi an 3 Terminen (s. o.)

27.+30.06.2022:

BGB-Novellierung und ihre sprachlichen Konsequenzen

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

Online-Seminarreihe „Medizinisches Übersetzen“

10.06.2022:

Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises

13.06.2022:

Grundlagen der Dermatologie

20.+24.06.2022:

Direkt vom Mediziner – histologische Befunde

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

28.06.2022:

Genetik Spezial – genetische Sequenzierung und ihre Einsatzgebiete

Online-Seminare zum Thema Technik

14.+21.06.2022:

Einführung in die Elektrotechnik

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

30.06.2022:

Digitalisierung: Grundbegriffe und Auswirkungen

für Selbstständige

13.06.2022:

Die Stellung der selbstständig tätigen D/Ü im System der gesetzlichen Sozialversicherung – Ein Überblick

15.06.2022:

Scheinselbständigkeit und arbeitnehmerähnliche Selbständigkeit in der Sozialversicherung

Weitere Themen

Forensische Psychologie - Autismus-Spektrum-Störung

17.06.2022:

Teil 1: Frühkindlicher Autismus

01.07.2022:

Teil 2: Asperger-Syndrom

17.06.+01.07.2022:

Wein: Eine genussvolle Einführung mit Verkostung

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

20.06.2022:

Personal Branding: Expertenstatus aufbauen, sichtbar werden, Sogwirkung entfalten

21.+28.06.2022:

Neuromuskuläre Entspannungsübungen: Endlich den Rücken befreien mit Hanna Somatics

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

22.+29.06.2022:

Theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation

Kombi an 2 Terminen (s. o.)

22.+29.06.+06.07.2022:

Chemische Grundlagen für Dolmetscher und Übersetzer

Kombi an 3 Terminen (s. o.)

Neben diesen praktischen Angeboten im virtuellen Format können auch die bewährten kostenlosen Online-Seminare zu Trados Studio („Fragen Sie Dr. Studio“) oder STAR Transit unter [BDÜ-Online-Seminare](#) gebucht werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an info@bdue-fachverlag.de.



Die SEO-Übersetzung

Einen Onlinetext transkreativ zu übersetzen und für Suchmaschinen zu optimieren, umfasst mehr als das Einarbeiten von Keywords. In diesem Buch beschreibt Autorin Katja Althoff die SEO-freundliche Übersetzung bzw. Transkreation ganzheitlich. Der Fokus liegt dabei auf der Integration von SEO-Techniken in den Übersetzungsprozess, ergänzt mit zahlreichen praktischen Beispielen. Der Band eignet sich für alle, die transkreativ texten und/oder übersetzen, als Einstieg in die moderne Suchmaschinenoptimierung, aber auch als praktisches Nachschlagewerk. Der Ratgeber ist 216 Seiten stark, kostet € 31 und kann auf der Website des BDÜ Fachverlags – bis 30. Juni porto- und versandkostenfrei – [bestellt](#) werden.

Nicht verpassen: Eintrag ins BDÜ-Verzeichnis seltene Sprachen

Für Sprachen, in denen in Deutschland vergleichsweise wenige Dolmetscher und Übersetzer arbeiten, ist es oft nicht leicht, wirklich qualifizierte Vertreter unserer Berufe zu finden. Deshalb gibt der BDÜ das regelmäßig aktualisierte **Verzeichnis Übersetzer und Dolmetscher für seltene Sprachen** heraus. Dieses wird direkt an rund 4.000 ausgewählte Adressaten wie Behörden, politische, wissenschaftliche und sonstige Institutionen, Wirtschaftsorganisationen, Unternehmen, Verbände, Verlage und viele mehr verschickt und steht auch als PDF auf der BDÜ-Website zum Download zur Verfügung. Zudem informiert eine Pressemitteilung einschlägige Fachmedien über die praktische Liste mit den Kontaktdaten der Profis.

Noch bis zum **12. Juni** können sich BDÜ-Mitglieder, die ihre Dienste in einer oder mehreren dieser Sprachen anbieten, für die Neuauflage 2022/2023 in das Verzeichnis eintragen lassen. Die Sprachen, die diesmal für die Eintragung zu den seltenen zählen, sind im Mitgliederforum [MeinBDÜ](#) aufgelistet. Dort finden Sie nicht nur den Link zum Eintragungsportal, sondern erfahren auch alles Weitere zu Kosten und Buchungsbedingungen.

Aus der Branche

Für Ihre Planung: Veranstaltungen, Termine, Bewerbungsfristen

08.06.–21.06.22, 19:30 Uhr
Staatstheater Nürnberg / Schwurgerichtssaal 600
[Saal 600: Spurensuche](#)
8 Aufführungstermine
Dokumentartheater von dura & kroesinger an historischer Stätte der Nürnberger Prozesse, die nicht nur als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts,

28.06.+26.07.22, 18 Uhr
Online (München)
[Infoveranstaltungen zum Studium an der Internationalen Hochschule SDI München](#)
Vorstellung der Master-Studiengänge **Translation (Master in Präsenz), Post-Editing & Qualitätsmanagement (On-**

sondern auch des modernen Simultan-
dolmetschens gelten.

Einen ausführlichen, vom Kurator der
BDÜ-Fotoausstellung zum gleichen
Thema Dr. Theodoros Radisoglou ver-
fassten Bericht zur Premiere des Stücks
im September 2021 anlässlich des
75. Jahrestags der ersten Urteilsverkün-
dung können Sie in der nächsten MDÜ-
Ausgabe lesen.

12.04.–13.07.22

Hochschule Landshut und Stream
**Kommunikation in der Palliativversor-
gung gehörloser Menschen**

Vortragsreihe des Projekts DeafPal
Am **08.06., 18:30 Uhr:** „Wie sieht die
Perspektive Betroffener aus?“ mit Lela
Finkbeiner

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

18.06.22

Johanniter-Gästehaus Münster
Anglophoner Tag

Konferenzthema: *Challenging times for
translators and interpreters*

Organisiert von ATICOM

Vergünstigte Teilnahme für Mitglieder
von ATICOM, BDÜ, CIOL, ITI

Anmeldefrist: **05.06.22**

25.06.22, 18 Uhr

Online (Genf)

**Communication Behind Bars in the US
Prison System**

Einblick in den Gefängnisalltag in den
USA mit Schwerpunkt auf der Rolle von
Dolmetschern

Organisiert von aiiic und EULITA

Kostenfrei und keine Anmeldefrist

line-Master) und **Translation Manage-
ment** (berufsintegrierender Master)

30.06./01.07.22

Campus Germersheim

Eine Welt ohne Babel?

*Aktuelle Wandlungsprozesse im Über-
setzen durch Technologisierung, Auto-
matisierung und Künstliche Intelligenz*
Tagung im Rahmen der Veranstaltungs-
reihe zum 75-jährigen Jubiläum des
Fachbereichs Translations-, Sprach- und
Kulturwissenschaft (FTSK) der Johannes
Gutenberg Universität Mainz

Bewerbungen

07.–10.09.2022

Literarisches Colloquium Berlin

Zur Seite gesprungen

*Erzählende Prosa und Essay aus allen
Sprachen*

Seminar zum Austausch zwischen Über-
setzer/-innen und Lektor/-innen im
Sinne des professionellen Miteinanders;
gemeinsame Arbeit an eingereichten
Texten

Bewerbungsfrist: **07.07.22**

28.10.–02.11.2022

Goethe Institut, Institut Français und
Maison Antoine Vitez

Theater-Transfer | Transfert Théâtral

Dt.-frz. Übersetzungsworkshop mit
Theaterschwerpunkt in der Chartreuse
de Villeneuve-les-Avignon - Centre na-
tional des écritures du spectacle; Arbeit
in Sprachtandems

Bewerbungsfrist: **20.09.22**

DSGVO für Sprachdienstleister: Projektbericht beleuchtet Grauzonen



Die 2018 EU-weit in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat zahlreiche Anbieter von Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen vor große Herausforderungen gestellt. Ihre Umsetzung und Anwendung wird durch Uneinheitlichkeiten in den nationalen Gesetzgebungen und häufig Unkenntnis der Voraussetzungen für eine sichere, rechtskonforme Datenverarbeitung erschwert.

Unter der Leitung von Stefanie Bogaerts, Präsidentin der FreeLING Foundation, und John O'Shea, Vorsitzender von FIT Europe (europäisches Regionalzentrum des Weltverbandes Fédération Internationale des Traducteurs), wurde daher das von der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission finanzierte Projekt *Towards Common European GDPR Guidelines for the Translation and Interpreting Profession* aufgesetzt. Der [Projektbericht \(EN\)](#) mit den Ergebnissen der Analyse wurde im April u. a. auf der FIT-Europe-Website veröffentlicht.

Quelle: [Meldung \(EN\)](#) vom 29.04.2022

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)